

SCHLUCHZ!!

DAS GROSSE HEULEN:
„KRAMER GEGEN KRAMER“

DON MARTIN BESUCHT
DEN MASKENMANN

ZA-POINNG!!

FOUL!!

WENN FUSSBALLREGELN AUCH
FÜR DEN ALLTAG GELTEN

COMIC-FLÜCHE FÜR
JEDE GELEGENHEIT

@ * !!

Nr. 137

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
ANSCHMIEPREIS
VON

NUR NOCH

DM 2,50

GS 20/sfr 2,80

hft 3/bfrs 45

L 1000

MAD enthüllt:

SO MACHT MAN EIN

TEENAGE-IDOL



MAD: MONATLICHER ALMANACH

Erinnern Sie sich noch?

● 1965 ●
In Paderborn stellt Kasimir Knorz einen neuen Eisschnelllauf-Rekord auf, indem er eine Tüte Eis schon 35 Sekunden nach Anfassen zum Zerlaufen bringt.

● 1971 ●
Der Kraftfahrer Poldi E. Bimstein, der vor Gericht steht, weil er angeblich einen Fußgänger kariert hat, wird umgehend freigesprochen, als sich herausstellt, daß er den Fußgänger lediglich gestreift hat.



TESTEN SIE IHRE BILDUNG!

Was bedeutet...

MEDUSE

- a) rezeptpflichtiger Pornomaterial
- b) Aufforderung zum Mähen
- c) Schutzzeitschrift für das vernünftigste Magazin der Welt

BRAHMAPUTRA

- a) berühmtes Tierlexikon
- b) indisches Truthahn-Gericht
- c) Komponistengattin

TRAUERWEIDE

- a) Fläche mit schwarzem Gras
- b) Leichenschmaus unter Rindern
- c) melancholischer Minnesänger des 13. Jh.

(Aufgabe in Kochender Hühnerbrühe)

LEITSPRUCH DES MONATS:

„Gelegenheit weckt Triebe!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 45 JAHREN wurde auf Helgoland das Drachenfliegen erfunden. Unser Bild zeigt den bekannten Drachen Roswitha Florp, die gerade das Sprungbrett zum Start nach Australien hochklettern. Wegen heftiger Winde (woran sicherlich die Bohnensuppe schuld war, die sie vorhin in der Kantine gegessen hatte) wurde sie jedoch in den Odenwald abgetrieben und von Jung-Siegfried erschlagen.

Der Hausarzt rät...



Bei häufigen Schwindelanfällen hilft nichts besser als die Wahrheit – oder, in hartnäckigen Fällen, ein guter Lügendetektor.

Das Bein gebrochen? Das ist noch lange kein Beinbruch, vorausgesetzt, der Bruch wird geschieht. Dazu nimmt man eine Straßenbahnschiene und wickelt sie stramm um das verletzte Bein. Aber gut aufpassen, daß Sie dabei keinen Zug erwischen ... oder umgekehrt!

Hautprobleme löst man leicht und schmerzlos, indem man aus der Haut fährt.

★ HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Räumen Sie endlich alte Hindernisse aus dem Weg. Am besten tun Sie es, indem Sie den ganzen alten Krepel über den Zaun zum Nachbarn werfen!

ZWEITE WOCHE

Jetzt nur nicht lockerlassen! Vor allem, wenn sie im Zirkus am Trapez arbeiten!

DRITTE WOCHE

Ihr Lachen wirkt ansteckend. Halten Sie sich also künftighin gefälligst die Hand vor, wenn Sie wieder mal losprusten, damit Sie nicht die ganze Umgebung mit Ihren Bazillen verseuchen, Sie Ferkel!

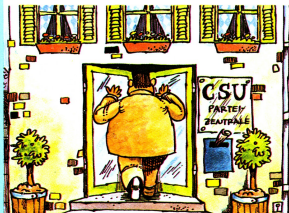
VIERTE WOCHE

Am Wochenende kommt der Zeitpunkt, an dem Sie voll einsteigen müssen. Und zwar in ein Taxi... und nicht in Ihr Auto, bei Ihrem Vollrausch!

Der Reim des Monats

In der Kürze liegt die Würze. Denn in der Länge ist's ihr zu enge.

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



„DAS SCHWARZE LOCH“

Warten Sie schon...

...daß auch ein Sonnenbrand seine Schattenseite hat?

● ● ●

...daß die Sache mit dem „regelmäßigen Stuhlgang“ nur ein Märchen ist, weil Stühle gar nicht gehen können?

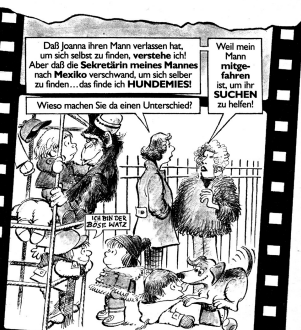
● ● ●

...daß Pflaumenessen krank macht, wenn man nicht vorher den Baum von der Pflaume entfernt?

Bauernregel

Lacht der Bauer laut im Schlaf,
denk die Magd, es blökt das Schaf!

Wie bitte? Ihr dachtet im Ernst, daß wir nur miese, schwachsinnige oder brutale Filme verarschen? Aber nicht doch! Genau so gern verarschen wir spannende, interessante und unterhaltsame Filme. Denn schließlich geht's uns nicht um den Film... sondern allein ums Verarschen! – Wenn Ihr uns aber fragt, welche Filme wir uns am liebsten ANGUCKEN, so ist die Antwort einfach: Rührstücke, die schwer auf die Tränendrüsen drücken. Ist doch klar... denn wenn man den ganzen Monat lang neben einem grinsenden, zahnfückigen Sommersproßling dahinblödeln muß, ist einem ohnehin nur noch zum Heulen zumute! Und damit wären wir beim Thema: Bei einem Superheuler „Kramer gegen Kramer“, der Tränenstory von einem putzigen Jungen, seinem Schnucki-Papa und seiner Bäh-Bäh-Mama. MAD, das Blatt zum Heulen, bringt darüber seine eigene Version (schluchz) unter dem Titel:





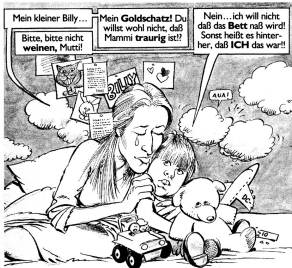
JAMMER

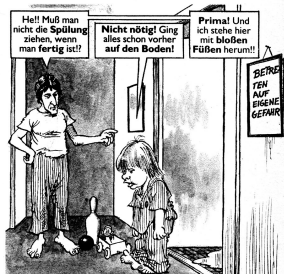
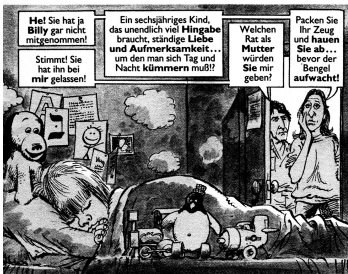
wegen

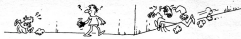
KRAMER

ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: STAN HART







IB endlich!
Du weißt doch, was Mammì immer sagt!

Sie sagt, ich soll alles brav aufessen, damit ich mal so klein und schwach wie Vati werde!

Das heißt „groß und stark“, du Döskopf!

Ich hol' dich um 3 Uhr ab!

Und wenn du nicht kannst?

Na, wenn du von 'nem Auto überfahren wirst und tot bist!

Stimmt! Und ICH hier AUCH NICHT!

Was meinst du damit...?

So, wie die Dinge stehen, hab' ich niemals so viel Glück!

SCH. GRUNDSCHULE

AUFREDD MUSS KANGLER BLEIBEN!

Ted... ich möchte Ihnen als Freund einen Rat geben!

Bis sich alles eingespielt hat, sollten Sie das Kind **außer Haus** geben... zu Verwandten!

Das kann ich unmöglich jemandem antun, den ich liebe! Das wäre **unmenschlich!**

Was bleibt als Ausweg?

Ich hab's! Ich geb' ihn zu **FREMDEN!** Oder nein... ich hab' mir's überlegt: Ich behalte ihn **SELBER!**

Toll! Das nenne ich **Hingabe!**

ICH nenne das **Masochismus!**

He, Billy! Da ist eine Postkarte für dich... von Mammì!

„Mammì“? Wer IST das?

Hm, an dem Kerl wird später mal ein Psychiater viel Geld verdienen!

Möchtest du nicht hören, was dir deine Mammì schreibt...?

Na gut!

„Lieber Billy! Bitte versuche zu verstehen, warum ich ohne Abschied davonließ und dich bei einem Mann zurückließ, den ich nicht mehr liebe und dem ich nicht traue. Der Grund ist einfach: Ich will mich finden! Ich begeben mich auf eine Suche nach Innen!“

Hör auf! Ich will lieber „Aktenzeichen XY...“ sehen!

Wieso?

Da ist die Suche viel spannender!!

EINKAUFSLISTE
MILCH
BROT
EIER
SCHOKOLADE
KAFEE
SCHNITZKÄSE

VATI IST DER BESTE





Außerdem habe ich gelernt, daß ich aus zwei völlig **gegensätzlichen Ichs** bestehe! Die eine Seite ist **selbstsüchtig und rücksichtslos** und sagt: „Ich will meinen Sohn, egal, ob mein Ex-Mann an den Kosten pleite geht oder nicht!“ Die andere Seite hingegen ist **großzügig und freigiebig**...

Und was sagt diese Seite?

Daß ich den Kaffee und den Kuchen bezahle!



Ob man Ihnen Billy zuspricht, hängt allein davon ab, was für eine Mutter Joanna war! Was hat sie denn alles zuhause gemacht?

Tja nun... sie hat die Miete bezahlt, die Rechnungen für Telefon und Strom... sie hat eingekauft, gekocht und geputzt und sich um das Bankkonto gekümmert!

Also mit anderen Worten: Sie war nicht nur eine gute Mutter für Billy... sondern auch noch eine gute Mutter FÜR SIE!!



Ich wollte Ihnen nur rasch zwei Dinge sagen! Erstens: Frohe Weihnachten!

Und zweitens: Sie sind gefeuert!

Doch! Aber nur das zweite! Das erste war ein kleiner Scherz!

Darüber kommt man rasch hinweg! Gucken Sie nur, wie rasch ICH hinweggekommen bin, daß ich SIE verloren habe!

Danke, Boss! Und was noch?

Das ist doch nicht Ihr Ernst?

Aber ohne Job verliere ich meinen Jungen!

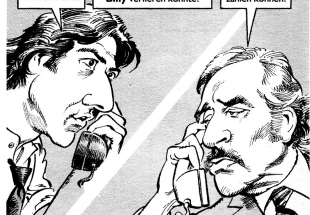


Ich bin eben gefeuert worden, Herr Anwalt! Ist das schlimm?

Oh ja! Das ist wirklich sehr, sehr schlimm!

Fürchten Sie, daß ich Billy verlieren könnte?

Nein... ich fürchte, daß Sie meine Rechnung nicht zahlen können!



Ich brauche dringend einen Job!

Weil meine beiden Karrieren durcheinander gerieten! Meine Karriere als Werbefachmann... und meine Karriere als MUTTER!

Seit mich meine Frau verlassen hat, mußte ich nämlich zuhause sowohl Vater als auch Mutter spielen!

Hm... klingt ja äußerst verwirrend!

War es auch! Vor allem im Kino... wenn ich nicht mehr wußte, wo ich hingehöre: Ins Männer- oder ins Damenlo!



Wie lange haben Sie schon Ihre derzeitige Stelle?

Sechs Monate!

Und wieviel verdienen Sie da?

37.000 Dollar im Jahr!

Wie bitte? Nach so kurzer Zeit kriegen Sie so viel!? Dann lautet meine nächste Frage: Können Sie dort auch MIR einen Job verschaffen?!

Einspruch! Diese Frage wurde bereits von Herrn Kramer gestellt!





Wenn Verstöße gegen Fußballregeln auch im ALLTAG geahndet werden



DER REGELVERSTOSS:**SCHIEDSSPRUCH:**

„Handspiel“

**DIE STRAFE:**

Widerspruchslos zwei Stunden auf das Essen warten!

**DER REGELVERSTOSS:****SCHIEDSSPRUCH:**

„Stoßen“

**DIE STRAFE:**

Verbot, die nächsten beiden U-Bahnzüge zu benutzen!

**DER REGELVERSTOSS:****SCHIEDSSPRUCH:**

„Abseits“

**DIE STRAFE:**

Bei den nächsten fünf Patienten Knoblauchgeruch ertragen!

**DER REGELVERSTOSS:****SCHIEDSSPRUCH:**

„Falscher Einwurf“

**DIE STRAFE:**

Gänztliges Verbot, das Klo zu benutzen!



Unter Laien herrscht oft die Vorstellung, jede Niete könne über Nacht zum Pop-Star werden. Irrtum, Leute, so einfach ist es nicht! Dazu gehört unendlich viel Talent, Fleiß und Ausdauer... allerdings nicht für den Pop-Star, sondern für seinen Manager! Mit anderen Worten: Nur jene Nieten können über Nacht zum Pop-Star werden, die auch einen guten Manager haben! MAD, das Fachblatt für Nieten, unterhielt sich deshalb mit einem der Top-Manager der Branche über das Thema:

SO MACHT MAN

TEENAGER-IDOLE

Hier spricht Deutschlands **zweitschönster** Alfred... nämlich **Alfred E. Bioschreck!** Im Auftrag von MAD besuche ich heute jenen Mann, der hinter den Kulissen die **Musikszene der Teenager** regiert: Den **Popstar-Manager Jupp Bäuerleim!**

Herr Bäuerleim... Sie gelten als Entdecker und Förderer unserer **größten Pop-Idole!** Wie sind sie eigentlich an diesen Job geraten?

Durch meine **einmalige Fähigkeit**, zu erkennen, welche Musik die **Teenager mögen!**

Hm... und worauf **beruht** diese einmalige Fähigkeit?

Auf dreierlei: Erstens, weil ich ein **brillanter Psychologe** bin, zweitens, weil ich **hells sehen** kann, und drittens, weil ich so gut wie **TAUB** bin!



ZEICHNUNGEN: APICHAJ BHAKDIBUTR TEXT: MAX BERTHOLD

Tja, Alfie... wenn ich will, kann ich über Nacht jeden **x-beliebigen Jungen** zum **Superstar** machen! — Hier, gucken Sie sich diesen **Versager** da drüben an! Halten Sie es für möglich, daß so ein Typ zum Idol von **Millionen Teenagern** werden kann... **vergöttert und verehrt?**

Natürlich nicht! Allein schon sein **Gesichtsausdruck!** Und dann noch dieser **miese Schmuddelbart!**

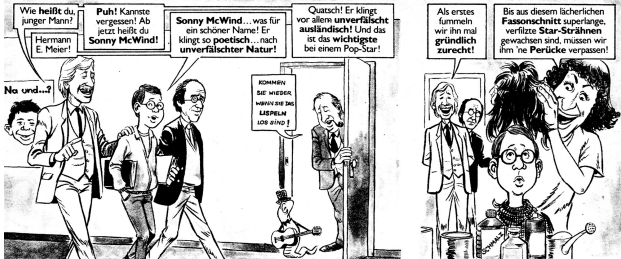
Nicht der **Bärtige!!** Der ist eindeutig ein **Naturtalent** und wäre in vier Stunden **DIE SENSATION!** Nein... ich meine den **ANDEREN** Jungen!!

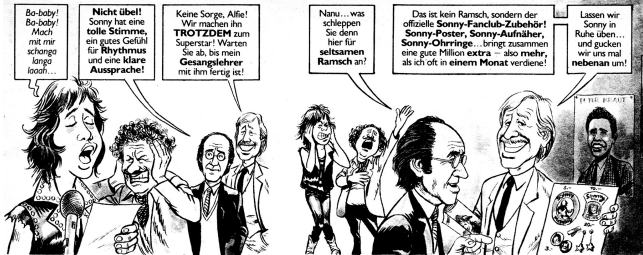
He, Kleiner! Hast du Lust, ein **Popstar** zu werden, dem alle **Teenager** zujubeln!?

Herzlich gerne... vorausgesetzt, ich kann mein **Abitur** machen, **Pfadfinder** bleiben und meinen Job als **Ministrant** behalten!

Igitt... der ist ja auch wirklich die **LETZTE NIETE!**







Also, Leute, aufgepaßt: Ihr spielt zwei Claqueur, jeweils fünf Mädchen und fünf Jungs! Jeder muß aber vorher entscheiden, ob er lieber einen Boy oder ein Girl spielen will, und nicht mogeln, kapiert?

Und die Story läuft so:

Bei einem Rock'n-Roll-Wettbewerb verlieben sich die fünf Macker alle in die gleiche Miese... und alle fünf Mädchen in den gleichen Typ! Das gibt 'ne Massenschlägerei, die das Publikum für Tänzen hält, so daß alle zehn den ersten Preis gewinnen!

Vom Gewinn kaufen sie das Gefängnis, wo sie einen Pizzastand errichten, auf dem Ilija Richter zum Generalsekretär der UNO gekrönt wird! Dann ist es halb acht und alle müssen zur Schule, wo sich rausstellt, daß sie ohnehin in derselben Klasse sind, worauf sie so wild rocken, daß es hitzefrei gibt, und anschließend heiraten sie alle den Turnlehrer! — Also los... KAMERA!

Scheint ein netter Film zu werden! Schade, daß wir nur bei einer einzigen Szene zugucken können...

Was heißt hier „einzige“ Szene? Das war der GANZE Film! Der Rest sind Ausschnitte aus Rock-Festivals, wo wir umsonst drehen dürfen!

Und nun gucken wir mal, was unser lieber kleiner Sonny treibt!

RAUS! TEST! VERLÄTET!



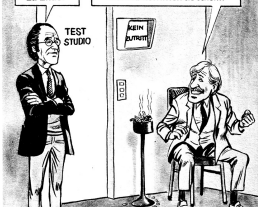
So, mein Freund... nun kann dein komischer Aufsteig beginnen! Fehlt nur noch das Probesingen vor meiner Experten-Kommission!

Sind das Musikfachleute?

Nicht ganz! Aber sie sind Spezialisten, von denen wir sofort klipp und klar wissen, ob du bei den Teenagern Chancen hast oder nicht!

Ganz schön spannend! Wann ist das Probesingen zu Ende?

Es dauert nur ein paar Minuten! Und dann steht eindeutig fest, ob Sonny Karriere macht... oder als armerlicher Chirurg verkümmert! He...da kommen sie schon!!



Dieser Junge ist einfach TOLL!

Bei weitem der beste, den ich je hörte!

Was für eine Persönlichkeit! Und dieser Charme!!

Den könnte ich täglich hören!

Sie sind alle begeistert! Das bedeutet, er hat es geschafft!!

Im Gegenteil... das bedeutet, daß er eine Niete ist! Gescheitert! Schluß... AUS!

Das kapiert' ich nicht! Sie waren doch alle völlig hingegerissen!

Das IST es ja gerade! Denn diese Experten sind alle Eltern von Teenagern! Und jeder Idiot weiß, daß Kinder grundsätzlich alles ablehnen, was ihren Eltern gefällt... und umgekehrt! Also hat Sonny bei Teenagern keine CHANCE!

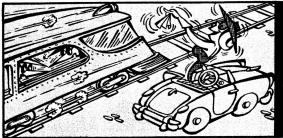
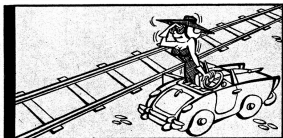
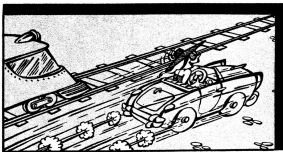
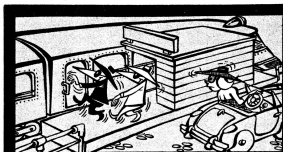
Junge Leute werden ihn also niemals hören!

Doch... im FERNSEHEN! Dort schert sich nämlich keiner darum, was Teenager WOLLEN!

STUDIO B

HIT PARADE
WINTER THOMAS HECK

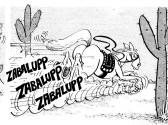


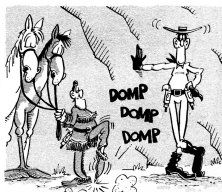
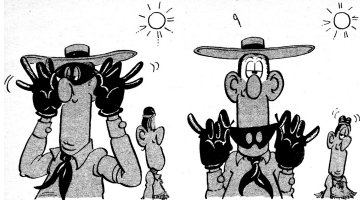


ART, KUGELNIRSCHER WISTEN

Die Western-Finale kennt ihr eigentlich den „Lone Ranger“? Den einzelnen Maskenmann mit Theatral und schwarzen Handschuhen, der grundsätzlich nur mit Silberkugeln handelt und mit tödlich anmutigen schwermütigen bedauernden Tönen und dem Superpaul Silver auch die achtungsvollen Schreien zur Strecke bringt? ... Was ihr sonst ihr achtet? Man, hat er aber ein riesiges Gedächtnis ... wie viel Euch oben erst so ausführlich über ihn erzählt haben! Na schön! Denn für ihn nun wieder gesagt, hat Western-Pachmann Drei-Martin ein paar typische Szenen aus dem Alltag des westlichen Showbiz für Recht und Ordnung dargestellt.

DER MASKENMANN





Aber dafür Tonto!

KLIK

KLIK

Hü-ho, Silver!
Fooooort....!!

Er gab uns nicht mal 'ne
Chance, uns zu bedanken!

BLAMP
BLAMP

PIK PIK PIK

Ich ziehe mit...und erhöhe
um zwei Silberkugeln!

So ein Mist! Meine
Maske ist eingegangen!!

Was soll ich jetzt tun?

Wenn du lachst, blase
ich dir die Birne weg!!

Los, alter Knabe....

HÜ-HO

... FOOOOOOOORT!!

INFLATION





Ihr wißt ja gar nicht, zu schätzen, was ich alles für euch **GETAN** habe!

Was denn schon?

Jahrelang habe ich wie ein Hund geschuftet... geplant... rummanövriert... geplant... spekuliert... gearbeitet... investiert... um ein bißchen Vermögen zusammenzukratzen!

All dies habe ich nur getan, damit **IHR** etwas habt, was ich **niemals** hatte...!

Na, was denn?

Einen Vater, der bis über die Ohren in **SCHULDEN** steckt!



Die Heizkosten sind so hoch geworden, daß wir beschlossen haben, was dagegen zu tun!

Was haben Sie unter-
nommen?

Ich möchte es
so formulieren:
Treten Sie ein...

...aber erwarten Sie nicht, daß ich Sie
auffordere, Mantel und Hut abzulegen!



Dieser Lauseker! kapliert einfach nicht, wie teuer heutzutage alles ist! Da gebe ich ihm sein **Taschengeld** — und im Nu hat er es ver-
jubelt! Und dann will er **MEHR**!!

Warum klärst du ihn nicht mal
über den Wert des Geldes auf?

Hab' ich! Ich habe ihm alles
genau erklärt, von der Inflation
bis zur **Währungspoltik**!

Wie hat er reagiert?

Jetzt will er, daß ich ihm
sein **Taschengeld** in
Schweizer Franken zahle!



ART. LAUTMALEREI

Hic, Sie! Ist Ihnen schon mal aufgefallen, daß in den Comics alle Figuren immer auf DIESELBE Weise, alte Art fluchen? In den Bildern sieht das jedesmal so aus:



Überall, wo Strichmännchen Dampf ablassen, sind diese nichtssagenden Zeichen zu sehen... obwohl es genügend Symbole gibt, bei denen man auf den ersten Blick klar und deutlich erkennen würde, worüber man flucht! Denn was könnte besser unseren Haß verkörpern als die unzähligen Markenzeichen, Wappen oder Firmenlogos aus dem Alltag? - MADO, das Blatt für Flachhüte, empfiehlt daher dringend die folgenden...

FLUCHSYMBOLE, DIE EINEN SINN ERGEBEN

FÜR KINO-BESUCHER



FÜR FERNSEH-ZUSCHAUER



DRITTLING: BOB CLAYNE

FÜR AUTOFÄHRER



UND LERCHENHOF

FÜR FUSSGÄNGER



FÜR ZEITUNGSLESER



FÜR VERSICHERTE



FÜR FLUGREISENDE



FÜR KREBSKranKE



FÜR FUSSBALLFREUNDE



FÜR GRÜNE



FÜR EMANZEN



FÜR ÜBERGEWICHTIGE



FÜR SOLDATEN



FÜR MAD-LESER



MAD-MEDAILLEN

FÜR BESONDERS VERDIENSTVOLLE

SCHAUSPIELER

DER FLUNKER-KLUNKER



DER GOLDENE STATUS



DER VIELEHEN-RING



Vergeben für jahrelanges und emsiges Studium der klassischen Schauspielkunst, um später durch besonders überzeugende Werbesendungen für Ramschprodukte im Fernsehen das große Geld zu scheffeln.

In Würdigung jener Filmstars, die zur Erkenntnis gelangten, daß Erfolg allein nicht glücklich macht, und deshalb all ihr Können einsetzen, um ein höheres Ziel zu erreichen: Den Neid ihrer Kollegen!

Verliehen für den aufopfernden Einsatz von Filmsternchen im Heiraten, Scheidlassen und Wiederheiraten von Produzenten, um sich auch ohne Spur von Talent ein paar gute Rollen zu angeln.

DIE KLATSCH- UND TRATSCH-MEDAILLE



DER ORDEN ZUR SILBERNEN SELBSTLOSIGKEIT



Eine Auszeichnung für solche Ex-Stars, die zwar schon lange weg vom Fenster sind, aber es durch frivole Affären und wilde Eskapaden immer wieder schaffen, in die Klatschspalten zu gelangen.

In Anerkennung von Stars, die in selbstloser Weise ihre kostbare Zeit für Talk-Shows oder Quizsendungen opfern – um dort stundenlang für ihre Bücher, Platten oder Tourneen Propaganda zu machen.



... und hier eine weitere Folge unseres wissenschaftlichen Beweises, warum alles im Leben schiefgehen MUSS:

MAD: MADIGE NATURGESETZE (II)

DIE AUSVERKAUFS-THESE



Wenn du in einem Laden eine Ware zum vollen Preis kaufst, beginnt unverzüglich in der Woche darauf ein Kassenrückgang.

DIE MECHANIKER-REGEL



Ein defektes Gerät, das den Anruf eines Mechanikers nötig machte, funktioniert beim Eintreffen desselben einwandfrei.

DAS 1. PRÜFUNGS-AXIOM



Wenn du von zehn Themen eines gründlich gefächelt hast, wird beim Examen ausschließlich das zehnte Thema verlangt.

DAS 1. BÜRO-PRINZIP



Deine Position als leitender Angestellter wird um so gefährdeter, je weniger du den Elchgrüß hast, dich besucher zu machen.

DAS 2. PRÜFUNGS-AXIOM



Egal, wie lang ein Examen dauert, fallen die zu entscheidenden Antworten immer erst 5 Minuten nach Ende ein.

DAS 2. BÜRO-PRINZIP



Je mehr du erkennst, daß du deinem Job nicht gewachsen bist, desto angeregter wird dein Aufgabengebiet.

DAS GASTRONOMIE-GESETZ



Der Geruch, den einem eine Speise bereitet, steht immer verkehrt proportional zu seinem Nährwert.

DIE KÄUFER-KONSTANTE



Je besser die eine Hand in der Auswahl gefällt, desto kleiner die Chance, daß es in deiner Größe vorhanden ist.

DIE NACHTEILS-REGEL



Wenn vom selben Orte zugleich ein Schick und eine Sechzung an dich gerandt worden, trifft die Rechnung immer 4 Tage eher ein.

DIE FERIE-FORMEL



Je mehr du dich auf eine Reise freust, desto wahrscheinlicher ist es, daß du am Tag der Abreise krank wirst.

DAS FUSSBALL-PRINZIP



Ein ständiger Telefonmangel während einer Fußballübertragung entspricht in Zeit und Länge genau dem Höhepunkt des Spiels.

DAS TOILETTEN-THEOREM



Je dringender du reißt, desto sicherer ist es, daß ständiger Kabinenentwässer besetzt oder außer Betrieb sind.

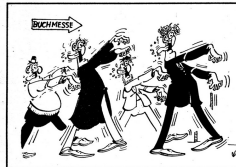
HE, SIE! HABEN SIE SEHNSUCHT NACH DER Vergangenheit?

Dann brauchen Sie unbedingt die MAD-Extrahefte! Jeweils 100 Seiten mit den besten Beiträgen (würf!) alterer MAD-Mitarbeiter aus uralten MAD-Hefen! Jawohl, liebe Vergangenheits-Fans, zweimal im Jahr stellen wir FÜR EUCH solche Extras zusammen ... mit MAD-Stoff aus mindestens 5 Jahre alten Hefen, die es längst nicht mehr zu kaufen gibt! Überzeugen Sie sich selber, wie MAD anno dazumal war ... NÄMLICH GENAU SO SCHLECHT WIE HEUTE!



- EXTRA 1 – Der große Sport-Spot: Alles über Boxen, Radfahren, Schützen und andere Quälereien aus Heft 1 bis 50
EXTRA 2 – Das Schlechteste von Don Martin: Seine Meisterwerke aus MAD 1 bis 20 sowie bisher unveröffentlichter Uralt-Ramsch
EXTRA 3 – Das Buch der Bildung und des Wissens: Der geschätzte Schwachsinn aus Heft 1 bis 20
EXTRA 4 – Don Martin helle Welt: Alle seine Kostbarkeiten der MAD-Hefte 20 bis 46 nebst 25 neugetragenen Seiten
EXTRA 5 – Das Buch der technischen Wunder: Geniale Teile, brillante Erfindungen, verwegene Ideen, gesammelt aus Heft 1 bis 30
EXTRA 6 – Die MAD-Starparade: Die Meisterwerke der ersten drei Jahrgänge mit Aragonies, Berg, Coker, Drucker, Jaffee und dem Rest der Idioten

- EXTRA 7 – Don Martin geht ein Licht auf: Der dritte Superband mit Superwerken aus Heft 50 bis 70 nebst des Farb-Kunstblatts des Superstars
EXTRA 8 – Das MAD-Verführbuch: All die feinen Sachen, die noch aus Heft 1 bis 16 übrig waren und in keinem anderen Extra erschienen sind
EXTRA 9 – Das Buch des Schreckens: Ein schrecklicher Querschnitt durch die Hefte 27 bis 59
EXTRA 10 – MADs Schatz-Buch: Unsere neueste Superparade, diesmal aus den MAD-Jahrgängen 1972 und 1973
EXTRA 11 – Das Buch der Weisheit: Newselweisse Zeug aus Heft 50 bis 69 mit 21 nicht-klebenden Aufklebern von MAD-Wissensmacher Don Martin
EXTRA 12 – Das Schlechteste aus den MAD-Jahrgängen 1972 bis 1975, abwärts mit Sonderbeilage: Don Martins kasse Wank/jampf-Aufkleber



SIE KOMMEN!

Jawohl, liebe Horror-Fans, sie kommen zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse: Die gesamte MAD-Idiotenbrigade, von Dave Berg bis Don Martin! Besichtigung und Autogrammstunde voraussichtlich am Samstag, 11.10. Genaueres (würf!) darüber im nächsten Heft!

DIE GROSSE MAD-RAMSCHPARADE

Für DM 3,80 bei Ihrem Kiosk (sodass diese Wertpapiere nicht schon wieder ausverkauft sind)

MAD-Extrahefte

- 1 – Das Schlechteste aus MAD
- 2 – 100 Seiten Don Martin
- 3 – MAD-Buch der Bildung
- 4 – Don Martin helle Welt
- 5 – Buch der technischen Wunder
- 6 – Die MAD-Starparade
- 7 – Don Martin geht ein Licht auf
- 8 – Das MAD-Verführbuch
- 9 – MAD-Buch des Schreckens
- 10 – MADs großes Schatz-Buch
- 11 – MAD-Buch des Weisheit
- 12 – MAD-Buch der Kostbarkeiten

MAD-Taschenbücher

- 1 – Don Martin hat Premiere
- 2 – Viva MAD! von Aragonies
- 3 – "Mugs" von Al Jaffee
- 4 – Don Martin dreht durch
- 5 – Spion von Proflais
- 6 – Berg: "MAD-Report"
- 7 – "Wirre Welt" von Aragonies
- 8 – Al Jaffee: "Dumme Sprüche"
- 9 – Die MAD-Lebenshilfe
- 10 – MAD in Hollywood
- 11 – Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 – Das MAD-Buch der Rache
- 13 – Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 – "Total verrückt" von Aragonies
- 16 – Dave Berg sieht sich um
- 17 – Don Martin kocht was aus
- 18 – Al Jaffee's Monster-Buch
- 19 – MADs großes Müß-Buch
- 20 – Spion & Spion, Bd. III
- 21 – Astalos: Buch der Technik
- 22 – Zum Schluß" von Aragonies
- 23 – "Käp'n Hirni" von Don Martin
- 24 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 – MAD-Buch der Weltgeschichte

WOLLEN SIE STERBEN, WEIL DIESES HEFT ZU ENDE IST?



WARTEN SIE NOCH AUF DAS NÄCHSTE HEFT!

Der große Enthüllungsbuch über die
Aufreiß-Methoden der Teenager:

MAD MACHT AN!

Daß das Glück kitschig und niedlich ist, weiß jeder. Aber
wußten Sie wie kitschig und niedlich das UNGLÜCK ist?

MAD MACHT MIES!

Nach vielen vergeblichen Versuchen hat endlich auch
MAD-Tribütmittler Aragonies das Rollschuhlaufen erlernt:

MAD MACHT MIT!

Zusammenfassend können wir also voller Vorfreude
auf MAD 138 wieder mal sagen:

MAD MACHT MIST!

... UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KIDSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMSCH FÜR EIN PAAR PENNIE MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:



MAD-Extrahefte und Taschenbücher:

1 Extraheft oder Buch DM 5,-
je des weitere Heft oder Buch DM 4,-

Bestellung per Scheck oder Bargeld: Zettel mit
Name und Anschrift sowie gewünschten Titel- oder
Nummern zusammen mit Scheck oder Bargeld
freischl. absenden an: →

Bestellung per Zahllkarte: Links auf Zahllkarte
Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel-
oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag
einzahlen an: →

VERLAGSGEWINN
Postfach 5707
6200 Wiesbaden 1
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 10-14-467

An den
Williams Verlag
MAD-Abonnement
Postfach 520606
2000 Hamburg 52

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort

Unterschrift

Name (nur bei Geschenk-Abbo)

Anschrift (nur bei Geschenk-Abbo)

Ich bestelle ein MAD-Jahres-
abonnement – die nächsten zwölf
MAD-Hefte portofrei ins Haus:

- ☐ für mich selber
☐ als Geschenk (würf!) für →

Den Betrag von DM 32, 50 habe ich
☐ per Scheck beigefügt
☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York
Herausgeber: Klaus Recht – Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättinger
Titelbild: Apichai Blackchair
Anschrift für Leserbrief: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:
Verleger: William M. Gaines – Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Lesezirkeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: alphabeta Gerd's & Sohn GmbH, Hamburg
Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
Published in Germany

CWTF

**AUF WELCHE
NEUE MASCHKE
FALLEN
VIELE LEUTE
KOPFÜBER
REIN?**

... UND NOCH SO EIN DOOFES

MAD-FALTBLATT

Jede Generation erfindet ihre eigenen Methoden, wenn es um Freude und Vergnügen geht. Welches das allerneueste Spielchen ist, auf das vor allem die Jugend Hals über Kopf reinfällt, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A▶

ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**ROMANTISCHE VERLIEBTE MEIDEN DAS GEDRÄNGE VOLL
SCHÜCHTERNHEIT UND SUCHEN IN EINSAMER WALDESRUH
LAUSCHIGE PLÄTZCHEN, UM SICH HEIMLICH ZU TREFFEN**

A▶

◀B

**AUF WELCHE
NEUE MASCHE
FALLEN
VIELE LEUTE
KOPFÜBER
REIN?**



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

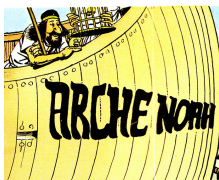
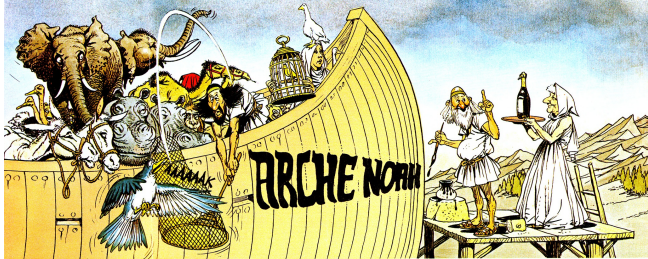
A ▶ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ B)!



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**ROLL
SCHUH
LAUFEN**

A ▶ B



GESTALTUNG: GEORGE WOODBRIDGE

